

JÜDISCHE WURZELN

unseres christlichen Glaubens

DER JÜDISCHE
FESTKALENDER:
Den Glauben feiern!
Der Heilsplan Gottes!



ALTES TESTAMENT

APOKRYPHEN

NEUES TESTAMENT

SCHRIFT / BUCH

(EIN) GOTT

GESCHICHTE

ETHIK / WERTE

RITUS / GLAUBE / FESTE

BUND

VERHEISSUNG

Schatten - Wirklichkeit

Erwartung - Erfüllung

Wurzel - Früchte

JESHUAH ben Youssef
und die frühe **Christenheit**

*„Der Fest-Kalender
ist ein Katechismus
der Juden.“*

*Rabbi
S. Rafael Hirsch*

Die Jahresfeste als Lehrgang des Glaubens



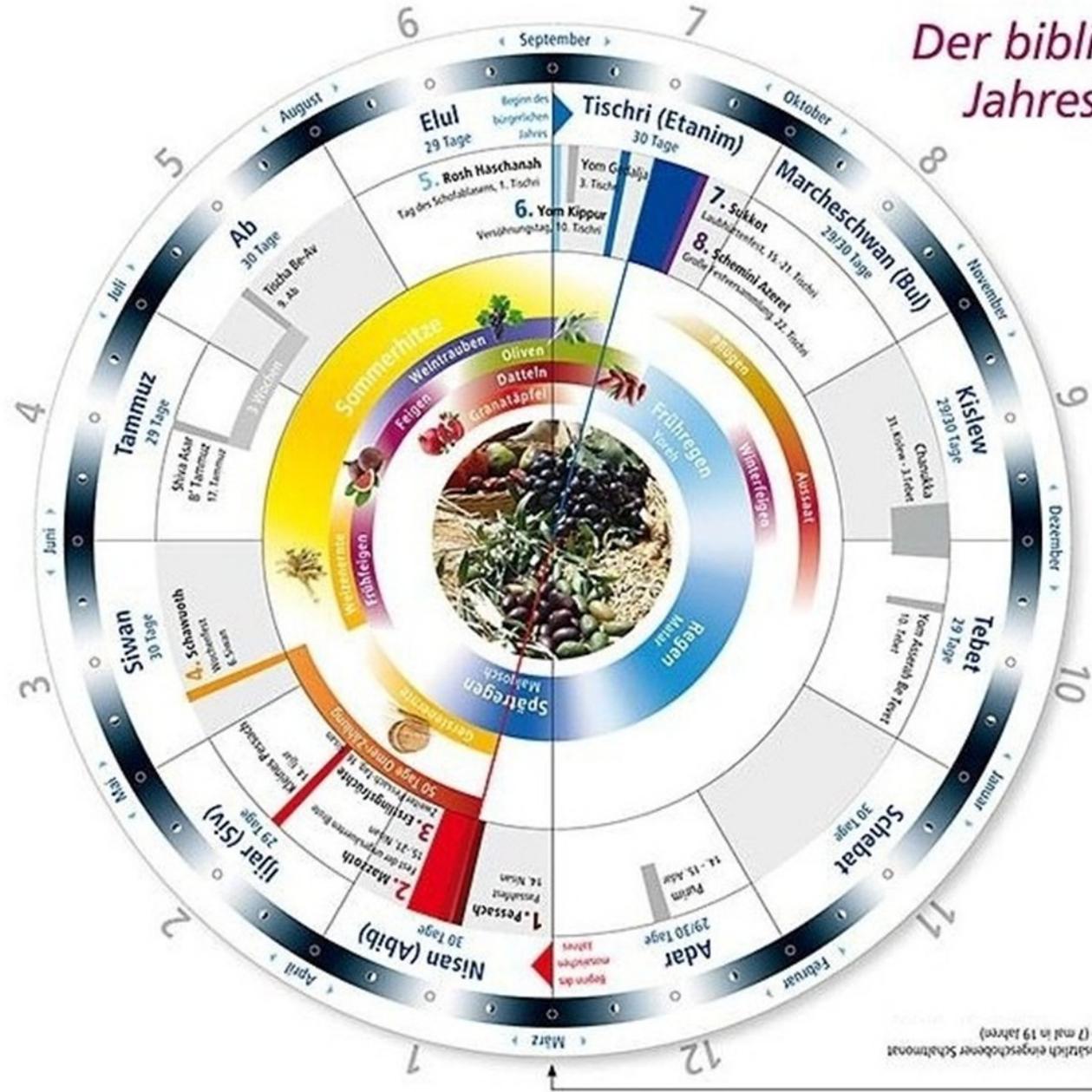
*„Freude und Trauer,
Erinnerung und
Berufung, Geschichte
und messianische
Erwartung werden von
ihm umschlossen und
bringen die Leitgedanken
des Judentums in
lebendiger Form dem
Menschen, der sie
praktiziert, immer wieder
ins Bewusstsein.“*

*Joyce Hannover
(Gelebter Glaube: die Feste des
jüdischen Jahres)*

FESTE ISRAELS

zur wiederkehrenden
Erinnerung und Vertiefung
des Glaubens und Lebens
zwischen
Schöpfung und Erlösung,
Zeit und Ewigkeit,
Arbeit und Ruhe

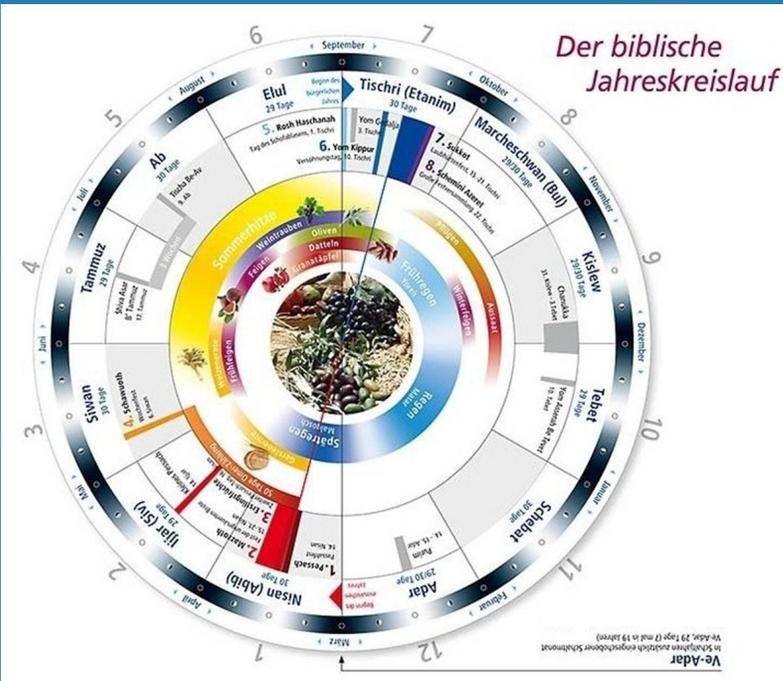
Der biblische Jahreskreislauf



FESTE ISRAELS

zur wiederkehrenden
Erinnerung und Vertiefung
des Glaubens und Lebens
zwischen
Schöpfung und Erlösung,
Zeit und Ewigkeit,
Arbeit + Ruhe

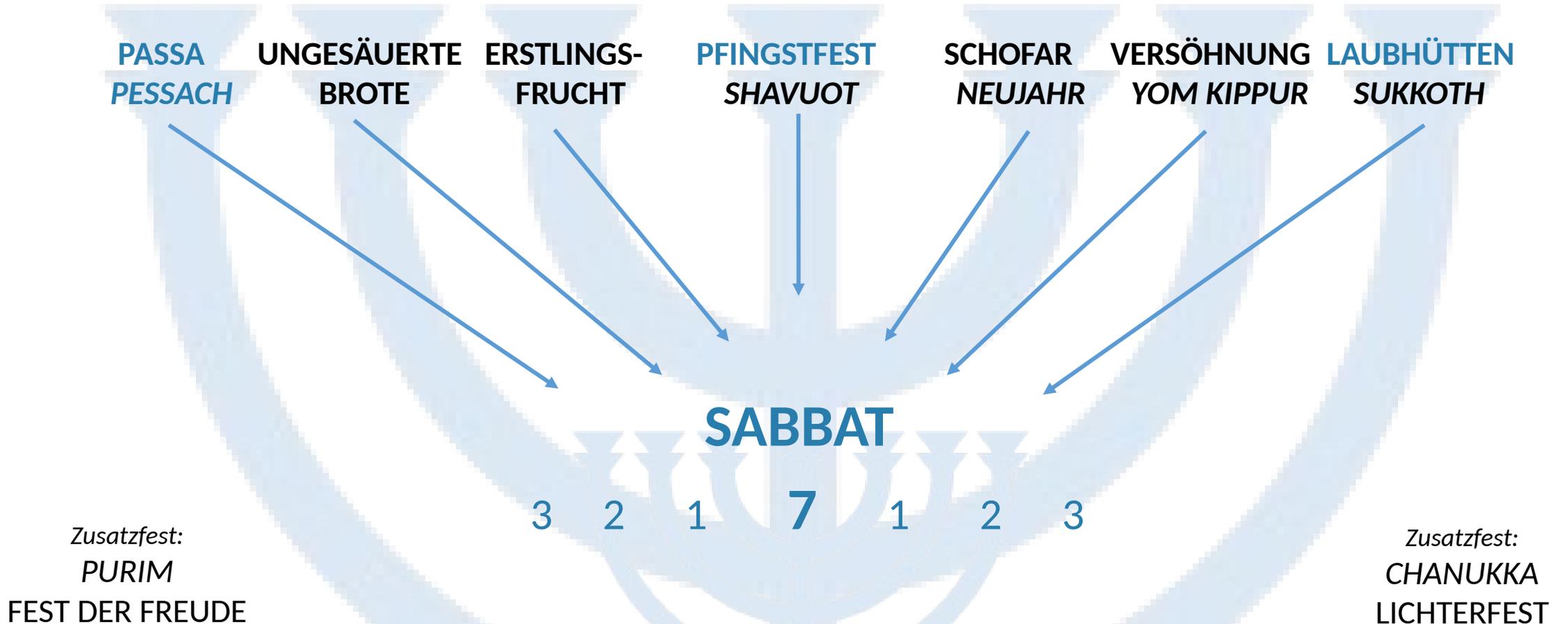
- Trotz linearem Geschichtsverständnis ein regelmäßiger Wochen – und Jahreskreislauf
- **Sabbat** als Fest im Wochenrhythmus
- **7 biblische Feste** im Jahresrhythmus (davon 3 Pilgerfeste)
- Zusätzliche (rabbinische) Feste (z.B. Purim + Chanukka...)



Bedeutungs-Ebenen (Ganzheitlichkeit)

- **Schöpfung** (Arbeit und Zeit):
 - Tag + Nacht, Sonne, Mond + Sterne, Regen + Ernte, Geben und Tun
- **Erlösung** (Ruhe und Ewigkeit):
 - Dank + Hingabe, Gebet und Gottesbegegnung
 - Erinnerung und Hoffnung, Empfangen und Sein

Leviticus 23



*„Eine Kathedrale der
Ewigkeit in der Zeit“*

Abraham J. Heschel



SCHABBAT SCHALOM



PASSA
PESSACH

UNGESÄUERTE
BROTE

ERSTLINGS-
FRUCHT

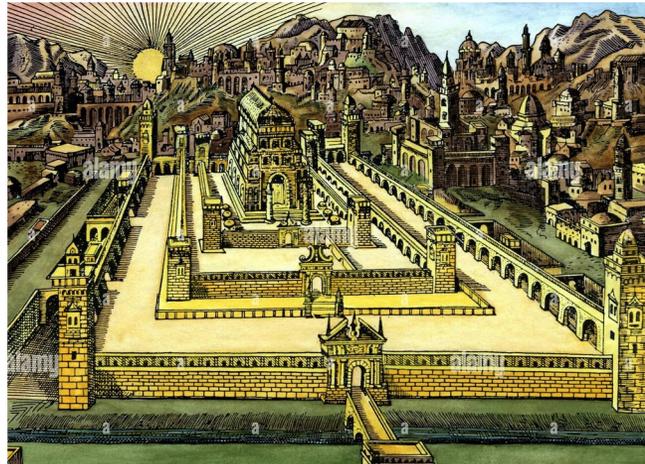
PFINGSTFEST
SHAVUOT

SCHOFAR
NEUJAHR

VERSÖHNUNG
YOM KIPPUR

LAUBHÜTTEN
SUKKOTH

Pilgerfeste

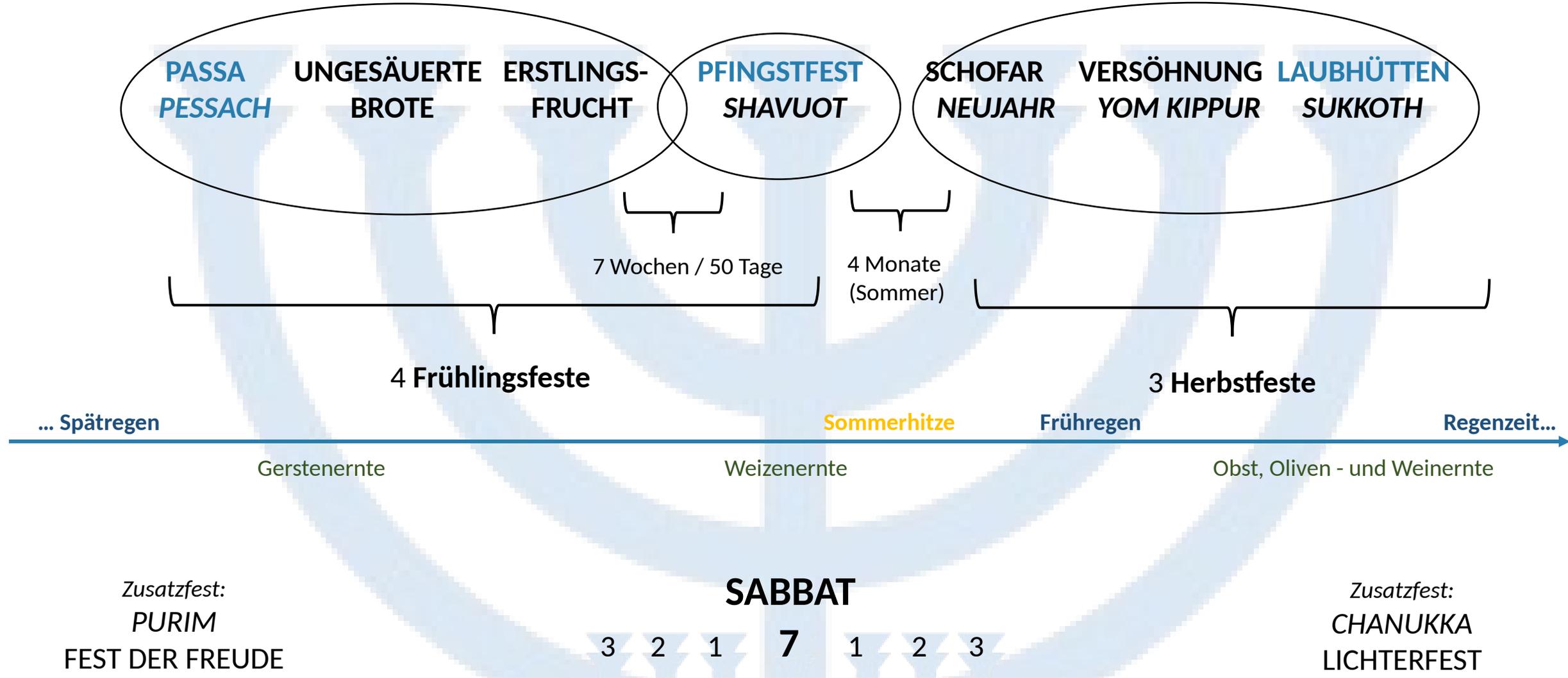


Zusatzfest:
PURIM
FEST DER FREUDE

Zusatzfest:
CHANUKKA
LICHTERFEST

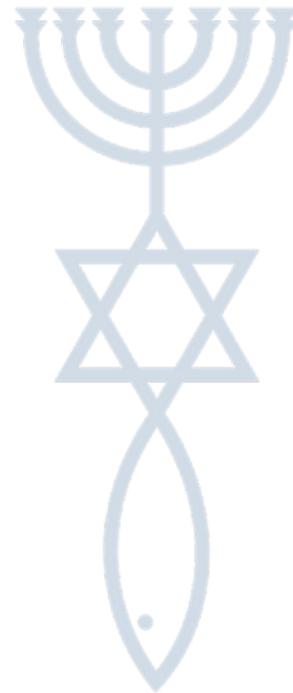
Leviticus 23

DIE FESTE ISRAELS



Frühlingsfeste

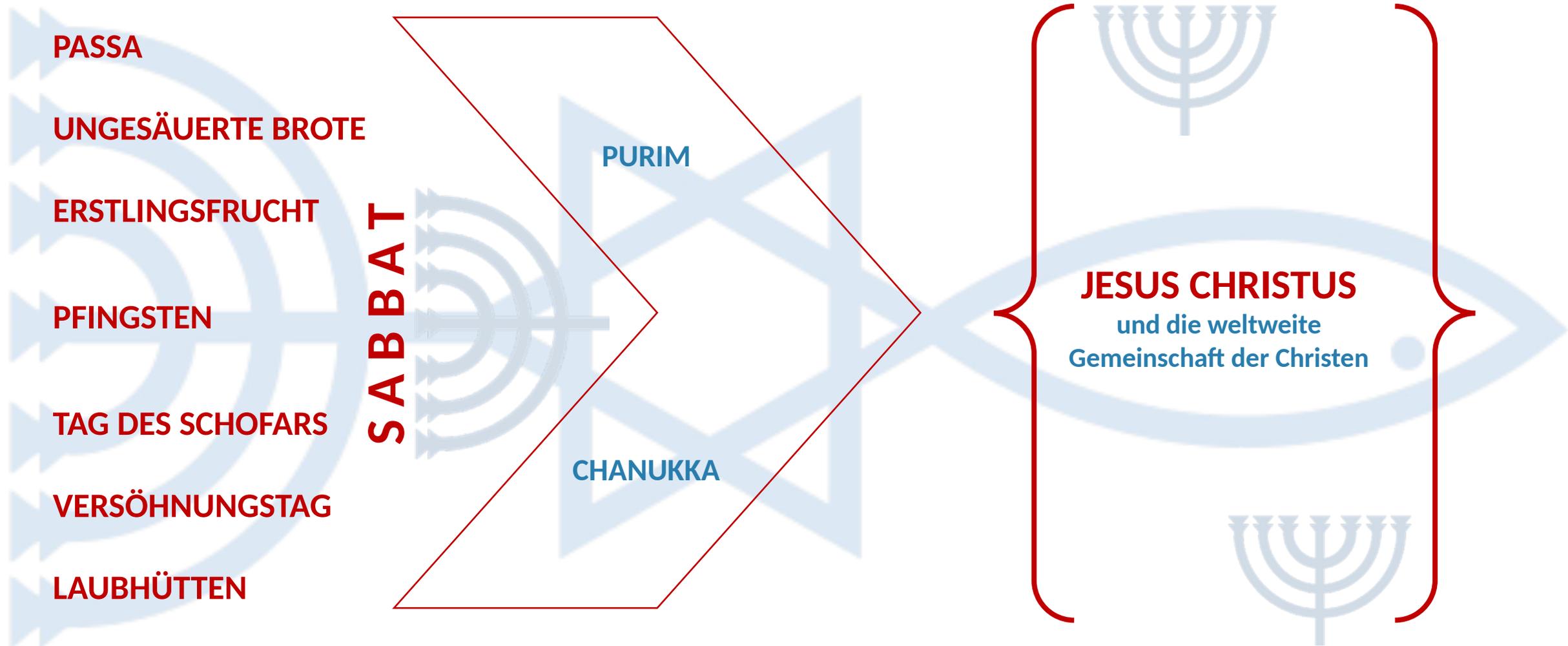
PASSAH 	Pessach	14. Nisan (März oder April)	3. Mose 23,4-5 2. Mose 12,1-4
UNGESÄUERTE BROTE 	Chag Hamatzot	15.-21. Nisan (März oder April)	3. Mose 23,6-8 2. Mose 12,15-20
ERSTLINGSFRÜCHTE 	Reischit	16. Nisan (März oder April)	3. Mose 23,9-14
WOCHENFEST oder PFINGSTEN 	Schawuot	6. Siwan (Mai oder Juni)	3. Mose 23,15-22



Herbstfeste

TAG DES SCHOFARS oder NEUJAHRSTAG 	Jom Truah Rosch ha-Schanah	1. Tischri (September oder Oktober)	3. Mose 23,23-25
VERSÖHNUNGSTAG 	Jom Kippur	10. TISCHRI (September oder Oktober)	3. Mose 23,26-32
LAUBHÜTTENFEST 	Sukkot	15.-22. TISCHRI (September oder Oktober)	3. Mose 23,33-43

Die Erfüllung der Feste Israels in Christus (aus christlicher Sicht)



PASSAH



P E S S A C H

Bedeutung: „Verschonung“ (to pass over...)

Biblische Texte: Ex. 12,1-8 / Lev. 23,5-8

Zeit: 14. Nissan (März-April)

- Fest der Freiheit: Auszug aus Ägypten
- Geistlicher Geburtstag; erster Tag der Erlösung
- Fest der Verschonung (vor Gottes Gericht) durch das Blut der Lämmer
- Auftakt mit dem Sederabend (mit der Pessach-Haggadah):
 - Erzählung der Befreiungsgeschichte mit Kräutern, Mazoth (3 in 1) // Afikoman (gebrochenes Mazzen, in Leinen gewickelt + verborgen, nach dem Mahl hervorgeholt und ausgeteilt)
 - Passalamm, vier Kelche
- Vornehmlich ein Familienfest; niemand soll allein feiern

Messianische Bedeutung:

- Erwartung des Elias (Messias) an einem Sederabend (Eliasbecher)
- Seder = Letztes „Abendmahl“ Jesu mit seinen Jüngern
- Jesus = das Lamm Gottes, dessen Blut Verschonung schenkt;
- Pessach = Grundlage des christlichen Osterfestes

Der Sederteller

Der Sederteller enthält verschiedene symbolische Speisen, die an den Auszug aus Ägypten und auch an den zerstörten Tempel erinnern.



Grünes Kraut (Karpas): Petersilie, Sellerie oder geschnittene Radieschen

Salzwasser



Ungesäuertes Brot (Matzen)

Lammknochen mit etwas Fleisch (**Seroa**)

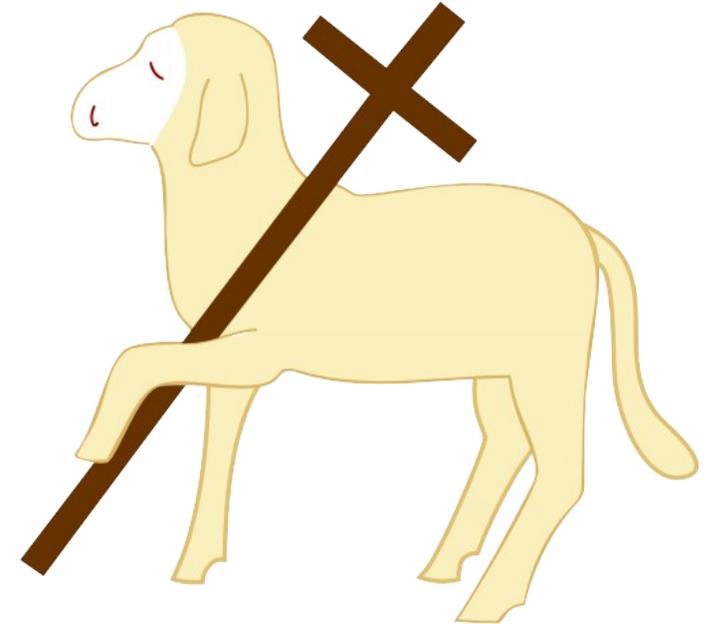
Bittere Kräuter (Maror): Kopfsalat oder Lattich

Ei (Bejza): gekocht / gegrillt

Fruchtmus (Charosset):

Bittere Kräuter (Chasseret): Meerrettich

Äpfel, Honig, Feigen, Nüsse, Zimt und andere Gewürze, Wein



UNGESÄUERTE BROTE

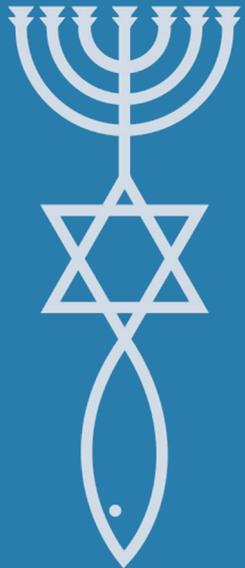


CHAG HA MATZOTH

Biblische Texte: Ex. 12,15-20 / Lev. 23,6-8 / Dt. 16,16

Zeit: 15.-21/22 Nissan (März-April)

- Fest der Freiheit bzw. des eiligen Aufbruchs aus Ägypten (Brote ohne Sauerteig/Hefe lassen denken, dass keine Zeit war...)
- Fest der Heiligung (Sauerteig als Bild der Sünde)
- Sabbate der Vorbereitung; traditionelle Hausreinigung und Suche nach Sauerteig...





ERSTLINGSFRÜCHTE

REISCHIT

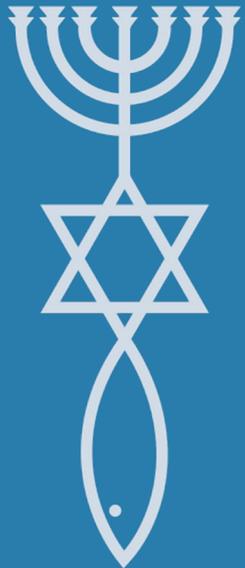
Biblische Texte: Lev. 23,9-14

Zeit: 16. Nissan (März-April) – „am dritten Tag“

- Frühlingsfest und Fest der Gerstenernte
- Darbringung der Erstlings-Garben der ersten reifen Früchte
- Am Pessach (14.) gebündelt, am 1. Tag der ungesäuerten Brote geschnitten und vorbereitet, am dritten Tag vom Priester vor Gott geschwungen. Hiermit beginnt das sog. „Omerzählen“ (Tage zählen) bis zum Tag nach dem 7. Sabbat (zum 50. Tag = Pfingsten)

Messianische Bedeutung:

- Jesus wurde zwischen 14.-17. Nissan ebenfalls „gebunden“, „geschnitten“ und „bereitet“... bevor er schließlich „am dritten Tage“ (zum Erstlingsfest) auferstand
- Man zählte 50 Tage bis die nächste Ernte eingebracht wurde – zu Pfingsten mit der Geburt der Kirche

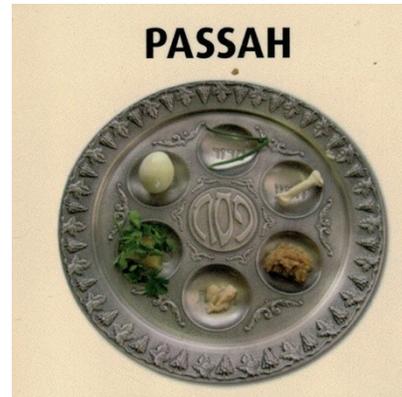


P E S S A C H

Passa



Wird meist als Sammelbegriff für alle drei Feste verwendet.
Sie werden bis heute miteinander gefeiert, wie wir als Christen auch Ostern als ein Fest begehen.
Nach den ersten 3 Festtagen folgen weitere 5 Halbfesttage, in denen sich Alltag mit Gebetsgottesdiensten und Freizeit abwechself.



Es folgt eine Pause von 7 Wochen (50 Tage) bis zu ...

WOCHENFEST oder PFINGSTEN



SCHAVUOT

Bedeutung: „Gelübde“ (Schawuot)

Biblische Texte: Lev. 23,15-22 / Dtn. 6,9f / Ruth

Zeit: 6. Siwan (Mai / Juni) – am „8“ Tag nach 7 Wochen...

- Pilgerfest (Dtn. 16,16)
- Fest der Erstlingsfrüchte der Weizenernte
- 7 Wochen nach dem Pessachfest (deshalb „Wochenfest“) bzw. am 50. Tag (1. Tag nach 7. Sabbat; griech. Pentecoste = Pfingsten)
- Durch die 7 Sabbate der Omerzählung gilt Pfingsten als „8. Tag“ und ist an Pessach gebunden; am 8. Tag soll eine abschließende, „heilige Versammlung“ stattfinden
- Fest der Gesetzgebung am Sinai und der Geburt als „heiliges Volk“
- Das Fest heißt „Schawuot“ und man denkt an die „Gelübde“ des Volkes gegenüber Gott (Ex. 24,3+7) und andersherum (Ex. 19,5)

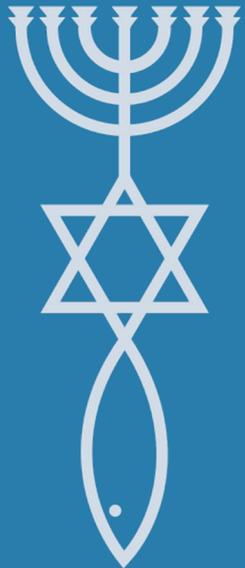
Messianische Bedeutung:

- Zu Pfingsten wurde das neue Volk Gottes (Kirche) konstituiert – als geistliche Erstlingsfrucht nach dem „Erstling“ Christus und in gegenseitiger Hingabe

**WOCHENFEST oder
PFINGSTEN**



Es folgt eine Pause von 4 heißen Sommer-Monaten bis...



TAG DES SCHOFARS oder NEUJAHRSTAG



ROSCH HASCHANAH / YOM TRUAH

Biblische Texte: Lev. 23,23-25

Zeit: 1.+2. Tischri (September/Oktober)

- Fest des Neuanfangs nach dem Sommer; Beginn des bürgerlichen neuen Jahres (separate Zeitrechnung)
- Traditionell: Geburtstag der Welt, erster Schöpfungstag; Anbetung des Schöpfers (am 25.9.2023 endet das Jahr 5782 nach Schöpfung)
- Fest der Reue und Umkehr (Buße); Auftakt von 10 hochheiligen „Gerichtstagen“ der Einkehr und der geistlichen Inventur
- Traditionell wird daran gedacht, dass Gott Buch führt über unsere Taten und uns bei Mangel an Reue aus dem „Buch des Lebens“ austrägt (gemäß Dtn 32,32)
- Das Schofar („Trompeten“) werden während der Gottesdienste insg. 100 mal geblasen, um Ernsthaftigkeit einzumahnen und an den Widder zu erinnern, der anstelle von Isaak starb (Gen 21)

Das Fest mit seinen 10 folgenden Tagen gilt als Vorbereitung auf ...

VERSÖHNUNGSTAG



YOM KIPPUR

Bedeutung: „Bedeckung“ bzw. Versöhnung

Biblische Texte: Lev. 16,8-10; 20-22; 29-34; 23,26-32 / Nu. 29,7-11 / Jona

Zeit: 10. Tischri (September/Oktober)

- Höchster und heiligster Festtag des Jahres - „Sabbat der Sabbate“.
- Begleitet von Reue (beschwerte Seele), Fasten, rituelle Reinigung...
- Ein Tag, der daran erinnert, dass jeder Mensch ultimativ alleine Gott Rechenschaft schuldet
- Ein Tag der daran erinnert, dass der heilige Gott jedes Fehlverhalten - bewusst und unbewusst - richtet.
- Und: dass er als liebender Gott dafür Versöhnung durch stellvertretendes Opfer anbietet!
- Der einzige Tag, an dem der Hohepriester ins Allerheiligste durfte um Sühne zu vollziehen durch das Besprengen von Blut zweier Opfertiere
- Der Hohepriester opferte einen Ochsen für sich und seine Familie sowie eine Ziege für das Volk. Eine zweite Ziege wurde (durch Los) als „Sündenbock“ bestimmt und in die Wüste geschickt – symbolisch beladen mit der Schuld des Volkes – auf nimmer wiedersehen...

VERSÖHNUNGSTAG



- Nach Zerstörung des Tempels (70 n.Chr.) tritt Gebet an die Stelle entsühnenden Opfers
- Bitte um Entbindung von unerfüllten Gelübten
- Am Abend des Festes werden die „Tore bei Gott“ geschlossen und ebenso das „Buch des Lebens“ für das nächste Jahr...

Messianische Bedeutung:

- Botschaft des Jona: Besser einer stirbt für alle, als dass alle umkommen
- Als Jesus starb, riss der Vorhang zum Allerheiligsten im Tempel entzwei; der Zugang zu Gott war offen
- Jesus als Hohepriester und als „Sündenbock“
- Vgl. Hebr. 9,7-15; 24-28; 13,10-16

After „fasting“ comes the „feasting“ ...



LAUBHÜTTENFEST



SUKKOT

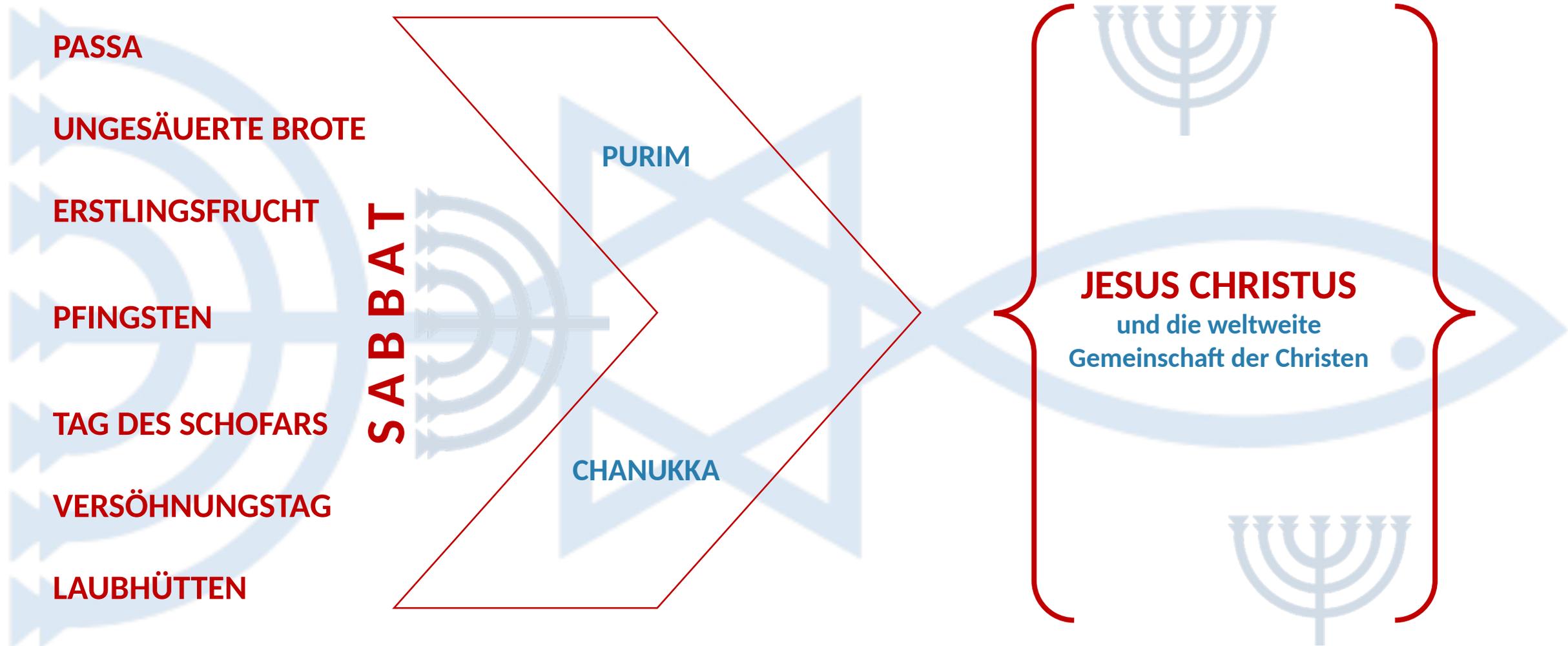
Bedeutung: „Hütte“ bzw. „Laubhütte“

Biblische Texte: Lev. 23,33-43

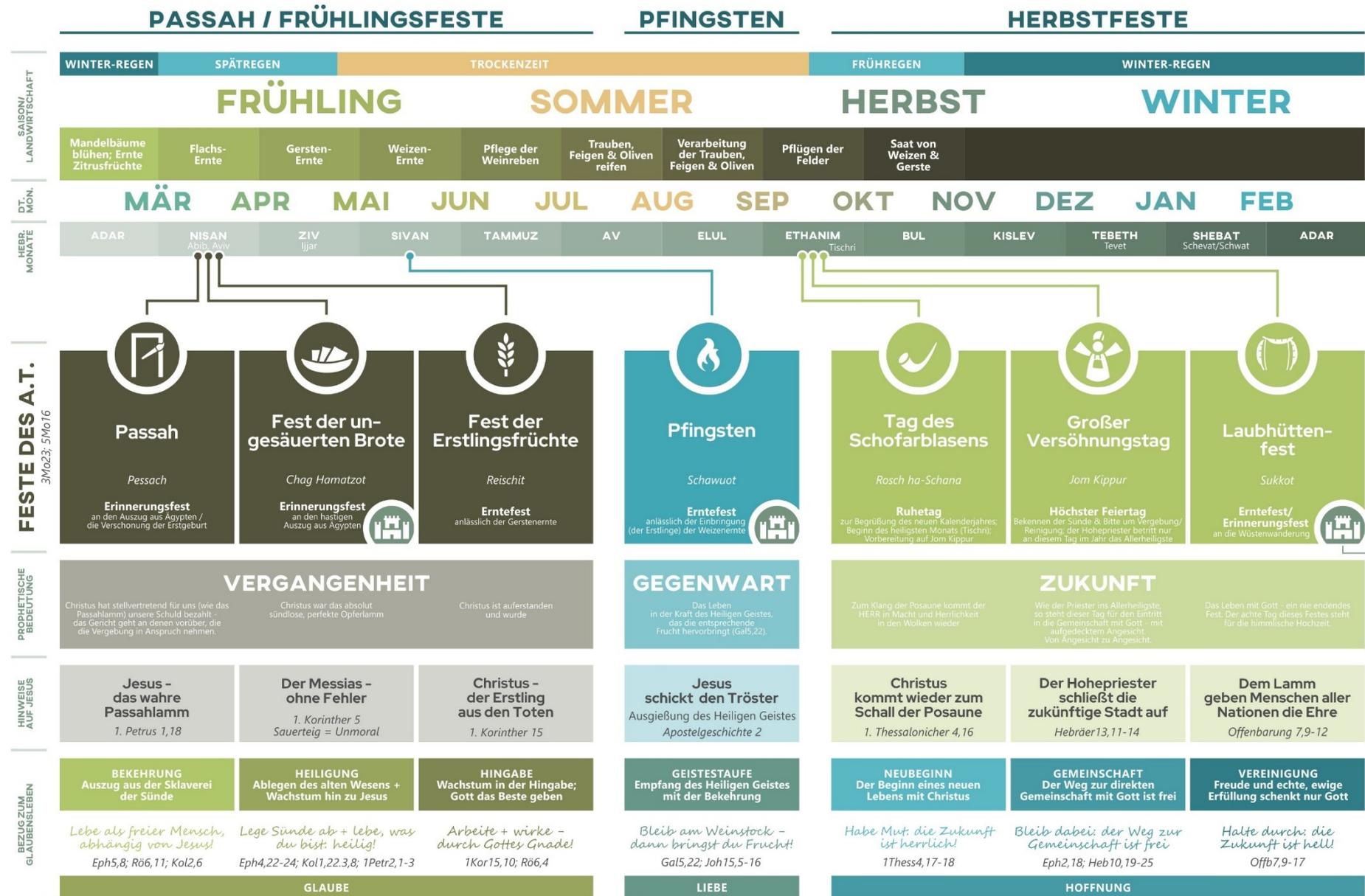
Zeit: 15.-22. Tischri (September/Oktober)

- Pilgerfest (Dtn 16,16)
- Erinnerung an die 40 Jahre Wüstenwanderung
- Fest der FREUDE und des Erntedanks
 - Zunächst Freude über die letzte Ernte (Obst, Oliven und Wein)
 - Vor allem aber Freude und des „Erntedanks“ über Gottes Bewahrung und Fürsorge während der Wüstenwanderung.
 - ☾ Ein Fest für die ganze Familie, mit viel Spiel und Abenteuer (mind. einmal in der provisorischen „Unterständen“ unter freiem Himmel schlafen und mind. 1 „Kiddush“...)
- Zum Gang in die Synagoge gehört ein Feststrauß (vgl. Lev. 23,40), der dort beim Singen geschwungen wird
- „Ihr sollt 7 Tage fröhlich sein vor eurem Gott...!“
- Die weiteren 6 Halb-Festtage werden traditionell für Urlaub oder Freizeit genutzt und genossen
- Abschluss mit **SHEMINI ATSERET**, der "heiligen Versammlung am achten Tag" (Lev. 23,36) und **SIMCHAT THORA**, dem Thorafreudenfest

Die Erfüllung der Feste Israels in Christus (aus christlicher Sicht)

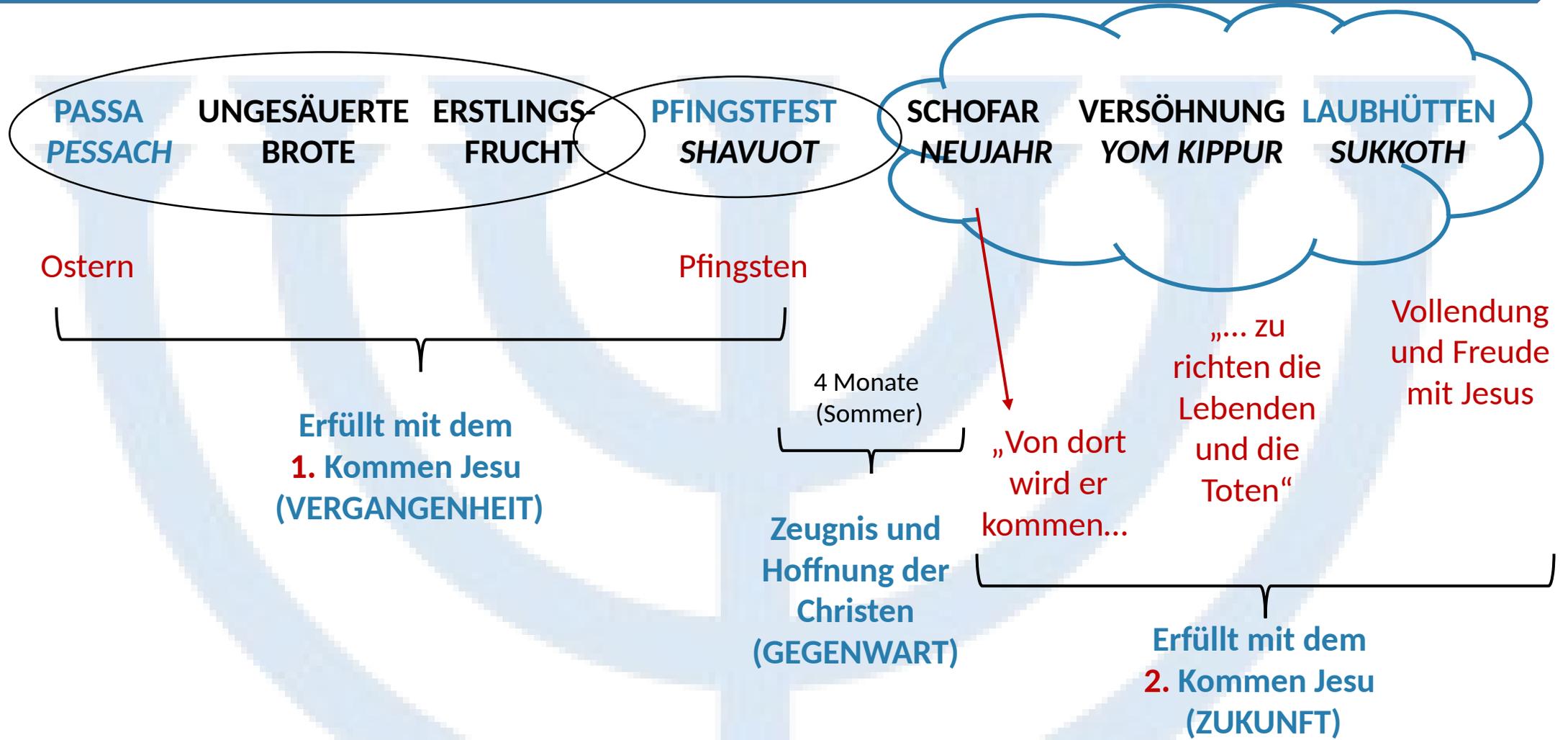


DIE 7 FESTE IM ALTEN TESTAMENT



Eine der drei im Jahr vorgeschriebenen Reisen zum Tempel - 2. Mose 34,23-24 + 5. Mose 16,16-17

Die Erfüllung der Feste Israels in Christus (aus christlicher Sicht)



ALTES TESTAMENT

APOKRYPHEN

NEUES TESTAMENT

SCHRIFT / BUCH

(EIN) GOTT

GESCHICHTE

ETHIK / WERTE

RITUS / GLAUBE / FESTE

BUND

VERHEISSUNG

Schatten - Wirklichkeit

Erwartung - Erfüllung

Wurzel - Früchte



JESHUAH ben Youssef
und die frühe **Christenheit**



Fragen...
Klärungen...





JÜDISCHE WURZELN

unseres christlichen Glaubens

